## Wittenbergisches

# Magazin

auf bas

# 3 ahr 1783

Drittes Stück

herausgegeben

non

Johann Jacob Ebere, Professor der Mathematik.

Wittenberg gedruckt ben Carl Christian Dürr. 1783.

#### Entwurf

streiner im Churkreise anzulegenden

#### Interims foule

fåt

### Hebammen und Chirurgos

nod

D. Christian August Langguth,

der Arznengelahrheit außerordentlichen Professor auf der Universität zu Wittenberg.

Wenn das Entbindegeschäft und die Chieurgie künftig glücklicher, als disher, für den Staat und den einzelnen Bürger ausgeübt werden soll; so muß Erstens für hinlängliche Gelegendeit gesorgt werden, sich die zum Entbindegeschäfte und zur Ausübung der äußerlichen Redicin schlechterdings nothwendigen Renntnisse verschaffen zu köment Iweytens sür eine zute Accouchements und Charungische Ordnung. Für jene aber, nämlich sür die Gelegenheit zum Unterricht, würde zu allererst müssen gesorgt werden; denn, wie könnte man wohl mit Recht und Rusen von Prüfungen solcher Personen — von ihrer Fähigkeit — Untüchter Personen — von ihrer Fähigkeit — Untücht

sisteit - Bestrafung - Befoldung - Benpflichtung - u. f. w. reben, wenn feine Babl befferer Subjecte fatt batte, und feine Imputation ber Unwissenheit mit Recht gefchehen konnte! Da est aber für ist noch, wegen nicht fobald ju bebender hinderniffe, allerdings fehr unwahrscheinlich bleibt, daß in ben nachft folgenden Jahren, in unfern Gegenden wenigstens, etliche und zwar gang vollkommen eingerichtete Geburtshaufer und chirurgifebe Edulen jur Erziehung tuchtiger Gubjecte, errichtet werden burften, und ber Schabe, ber aus ber jesigen Beschaffenheit bes Geburtswesens und ber übrigen außerlichen Medicin entspringt, boch so allgemein und so groß ist, und folglich ein weiterer hinausschub einer Berbefferung, bas Ungluck fo vieler gleichsam immerfort selbst mit unterhalt: fo follte ich glauben, daß es fchon von gro-Bem Rugen feyn marbe, wenn man ist nur abf ein eber aussührbares Project bedacht ware, das einen gewiffen und brauchbaren Anfang einer fo langft gewünschten Verbefferung veranlagte und einen Grund legte, auf bem funftig von Zeit ju Beit weiter und nuglicher fortgebaut werden tonnte, wenn ihm auch gleich anfangs unch manches por ganglichen Bollstandigfeit gereichendes fehlte. Ich habe es deshalb versucht in diesem Auffage einen Plangu einer folden Interimsschule für Sebammen und Chirurgos ju entwerfen, bis gunftie gere Umftande eine vollkommuere Anstalt auszufüh. Beitlauftigfeit und Mufmand, ren verstatten. als

ald swey Saupthinderniffa Buch bie fanft niglichfett Borfchige in ihrem Werben aufzuhalten ober gang unausführbar ju mechen, habe ich aufe nichge lichfte zu vermeiben gefticht; und ich hielt für befo fer, einige Unvollständigkeiten für ist noch lieber zu laffen, dunkt nicht des weit größern Aufmanbes wegen, ben ein gang bollfommen eingerichtetes Inflitut nothwendig mit fich führt, die gange Audführung und der Rugen, der doch auch schon ben einer weniger vollffandigen Ginrichtung gewiß entfeht, ju weit hinnaus verjogert, ober wiest gar eingestellt murbe; und weil ja überdief Berbeffe. rungen fich nach und nach ben einem jeden Inftitute leiche anbringen laffen, wenn es nur erft da ift. Die Befchreibung einer gang vollftanbigen Accouchementsankalt habe ich mir vorbehalten in der Fortsetzung ber neulich benm Autritt meines iffentlichen Lebramte bereits angefangenen Abbandlung\*) funftig einmal ben einer abulichen Gelegenbeit ju liefern.

Der Churkreis enthält Eilf Aemter, und in benseiben sind ungefähr 500 Städte, Flecken und Odefer. Jeder Ort mußte also wenigstens anfängelich Eine unterrichtete hebamme erhalten: wurden jährlich 56 unterrichtet, so hätte dann binnen neun Jahren der ganze Churkreis unterrichtete hebammen.

Weil:

De cura, qua res publica prosequi debest rem obstetriciam.

Dete enthalten, so würde, um in einem gewissen Verhaltnisse samtliche Uemter nuch und nach mit unterrichteten Hebammen zu versehen, da auf einmal nicht alle Orte bestst werden können, jedes Umt in solgenden angegebenen Werhältnis und Ordnung, jährlich seine Hebammen nach Witstenberg, wohin die Hauptschule für den Churkreis wohl am füglichsten zu verlegen ware, zu bescheiden haben

Wittenber	g mit B	arby		13	Hebami	nen ·
Belgig		. 4.		. 9	:	
Sommetn	mit E	benau	•	2	• • • •	
Sensa				. 3		. ;
Unnaburg		· inj.		2		, i r
Geafenhai	nchen		10	. , I		
· Cd)weinig	11/2 3	1	<b>.</b> 1.	g	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	
Presid	0	in di.	. 🌶 2	. 3		
Schlieben,	Barut	, Gon	troal	be, 6	/1 _ <del></del>	·
Liebenwerd	e	8 2		5	-	4
Bitterfeld		· ). ·		5		
3 .		× ;	, .	56	*)	

Nach Verlauf dieser neun Jahre hatte als. benn kunftig auf immer jedes Amt jahrlich nur diejenis

Dies Berhaltnis ist berausgebracht worden, indem die Anzahl der Orte des Neinsten Amtes, namlich Grasens hainchen, welches 9 Orte nur enthalt, in die Anzahl eines jeden der übrigen größern Aemter dividiret worsden: vorausgesett, daß binnen 9 Jahren die Orte samtlicher Aemter besett werden sollten.

Siejenigen Sebammen zur lintereichtung hereinzufenden, die an der unterdessen abgegangenen und unbrauchbar gewordenen Stelle angenommen worben, oder wo man für gut fände, noch mehrern etwa anzustellen.

In der Wahl der Subjecte aber zu diesem Gaschäffte würde man auf folgende Eigenschaften vorzüglich zu sehen haben: u) daß eine solche Person
gesund, und nicht über 30: Jahr alt sep; b) daß
sie im Auf eines menschenfreundlichen und gottechfürchtigen Charafters stehe; c) daß sie von guten Verstande sep, lesen schlechterdings könne, und
wo möglich auch sehreiben.

... Um aber, forobl ben Mufwand fur ben Unterhalt ber Debammen mabrent ihres Unterrichts geringen, als auch bie Abwefenheit biefer Leute von ihren bauslichen Gefchaften und ihrer Amesverrichtung so turz als möglich zu machen; so mäßte ber Unterricht, unbeschabet ber Deutlichkeit, aufs gebrungenfte und mit aller Zeitschonung abgefaßt werben. Benn fle taglich eine Stunde befamen. fo konnte der gange Unterricht mit einem Monathe recht mohl beendigt werben. Man mahlte jugleich ein foldes handbuch baju, bas furg genug und in der Folge noch benm Wieberlefen ihnen hinlanglichen Unterricht gabe. Des heren Steine Deb ammentatechifmus jum Gebrauch ber Debammen in der Grafschaft Lippe, ift deutlich und hinlange lich ju biefer Abficht, und auch beshalb bier gureme pfehlen, weil bie Behandlung ber wibernatürlichen

und kinfilichen Geburten den Hebaimmen darinnen aucht gelehrt wird; denn die liegen ganz außer der Ertenntnissphäre dieser Leute, und dieß wird so lange währen, als Pedammen aus dem niedrigsten unwissensten Hausen und überdieß in solchen Jahren zu diesem Seschäffte angenommen werden, wo ein Wachsthum an Renntnissen und Biegsamkelt und Empfänglichkeit des Verstandes schwer und fast gar nicht zu vermuthen steht. Sollte man dam und wann auch ein Subieet antressen, das worzigliche Fähigseit zeigte, so müßte ihnen die Wendung und der Erbrauch der Zange besondens gelehrt werden.

Menn aber 36 Hebammen sonach auf einmal unterrichtet werden sollten, so würden sie sich selbst denn Unterricht, und dem Lehrer, der so lange, als das Institut sein befonderes Haus hätte, in dem seinigen sie versammlen lassen musste, hindenlich senn, und auch thi Untersommen in Wittendeug würde arschweret und vertheuret werden. Wenn aber die zweist erwähuten 5 Alemter auch merk ihre Hebammen herein bescheideten, und nachdem diese zurückgegengen wären, die andern 6 Nemter ein gleiches thäten; so würden ben jedem Untersichte just 28 Hebammen, als die Hälfte, je veskaal zugegen seine.

Die benden Monathe September und October schienen die bequemsten hierzu zu senn. In dieser Beit verstatter die Garten und Feldarbeit diesen Leuten ihre Ahmesenheit noch am ersten: Weg und Wetter

Wetter sind gleichfalls noch gut, und se erspuren die in den spätern Monathen alsbenn nothwends ge Heisung.

Manche Orte aber, die nur eine Mehmmetet haben, würden mährend dieses Unterrichts dersele den beraubt seyn. Es würden also bevor dieser Unterricht angienge, eine gewisse Jahl, etwa 123 im voraus anzunehmen und zu unterrichten seynz und diese müßten dann an jener ihrer Stelle wäherend ihrer Abwesenheit bahin versendet werden, wo sie die Obrigseit solcher Orte für höchst nothe wendig hielte und requirirte.

In Ansehung ihrer Linkersendung musse die genaueste Accuratesse vorwalten. Sämtliche für jeden Monath herein beschiedene Hebaminen musse ten, ohne die geringste Entschuldigung ihnen zu gekatten, allhier so eingetroffen senn, daß ver Und terricht mit dem ersten Montage in jedem der bena den benannten Monathe schlechterdings augehen tonnte.

Die Dunstiere für die ankommenden Hebansmen zu erwiethen, sie ben ihrer Ankunft in dies seiben zu verweisen, und ben ihrer Abreise das etwa Abthige zu besorgen; darzu könnten, gegen einige dafür zu erwartende Bergütung, die bepoden für gewöhnlich hier sichbesindenden und im voraus auch schon unterrschtete Hebanimen, angenommen werden, die zugleich die Pflicht häuten is nach der Reihe etliche von den fremden Hebanimen jedesmal ben therwentstindungen mit hinzu

an nehmen, damit der Mangel eines Accouchementshauses einigermaßen dadurch erfest werden mochte; 2) allen Borlesungen, wo nicht eine Entbindung sie abhalt, benzuwohnen, um die nothige Ordnung und Aufsicht mit befordern zu helfen.

Das Gelb jum Unterhalt mahrend ber Zeit bes Unterrichts wurde die Stadt und bas Dorf entweber, für bie bie Debamme funftig geheren foll, unter fich aufbringen; ober welches wohl beffer fenn durfte, jeder Rreis brachte es jedesmal jufammen: benn anf bicfe Art murbe bie Benftener einem jeben einzelnen Gliebe weit weniger empfinde Uch werden. Man tounte zwar einwenden, es maze unbillig, ba alle ju gleicher Zeit bas ihrige contribuirten, dennoch einige weit eher, andere weit Spates ben Rugen biefer Unftalt empfanden. Allein ba jebeneue Ginrichtung, bevor fie bas wird, mas fle werben foll, bergleichen Unbequemlichfeiten bat; fo muß man um einem allgemeinen nüglichen Ende gweck nicht entgegen zu arbeiten, ben ber Muswahl der Mittel sich billig und nicht zu eigennützigbeweisen. Und jene, bit zwar weit eber ibre Bebe ammen erhalten, muffen dafür auch immenfort ibn Contingent noch entrichten, wenn fie gleich fcon im Befite derfelben find, und julest haben fie boch, alle ein Gleiches bewertragen, feinem ifis ju beschwerlich gefallen, und in ber Folge fallt auch Diese scheinbare Unbilligfeit hinneg.

Die hierzu bensteuernden Personen würden natürlich alle verhenzathese Personen sepu. Der gange Aufwand für Eine Hebamme zu diesem einmonathlichen Unterricht würde in Summe 2 Thir. betragen. Als

Eine Mabelschnurscheere	جندهار: روان ا	- Gr.
Rind zu gebrauchen	1	-,
Lavementspritze fur Mutter und	• • •	
den Canillen, als Mutter - und		e .*
Eine Sprige mit bren aufzusegen.		Ý i
Das Lehrbuch	,	8 -
ben angezeigte Dienste	-	12 -
Den benden hiefigen Debammen für	<b>1</b> 7	
Bahrgeld unterwegs für hin und bei	1 1	نب سا
Logis und Bette	I	8
macht für einen Monath	3261	12 Gr.
Wochentlicher Unterhalt ju 21 Gr.		

Die Memter franten dieses Geld, his auf die den Nedammen auf der Anherreise zu ertheilenden aus Gr. dem Accouchementslehrer, oder auch jemand andern, der sicher genns und edel wäre, um nichts wernstreuen, oder großen Bortheil für diese Bemühung zu zieben, zur Versheilung übermaschen; weil zu fürchten wäre, daß wenn die Hehr ammen es selbst auf einmal erhielten, es von allen wicht zu den gehörigen Absiehen und Zeiten möchendengewendet werden.

Die das Acconchementswesen betreffende Correspondent sowohl, als die Mitnahme der Debconnen, auf den effentlichen, Posten und Gelegenbeiten Heiten mußte unentgelblith gaschehen, um ouch ba-

Auch der übrige ganze Unterricht, ihre Prüfung, Zeugniffe, Verpflichtung, mußte den Debeammen weiter nichts koften; hierdurch wurde der unnothigen Weitlauftigkeit am sichersten vorgebaut, und alles wurde unparthenlicher vor sich geben.

Damit es aber weber an Personen mangela modite, Die ju diesem beschwerlichen Dienste und bem juvor anzunehmenden Unterrichte fich willig finden ließen, noch der erlangte Unkerricht, weil fie ihm, wegen ihrer zu vielen hauslichen Gorgen für die außerfte Rothdurft, gar teine Biederhe. lungeftunde murben fchenten tonnen, gang ans bem Gedachtniffe mieder verbrangt murbe; und bie Bereits schon genug unbiegsamen und ungefühlvollen Sanbe, burch bie fortjufegenbe grobfte Sandthierung nicht noch ungeschickter zimacht werben mochten; fo murbe jeber Debaraute ein gewiffes, que bochften Rothburft wenigstens jureichenbes Ein-Tommen fünftig auszumachen fenn, und zwar vom Mucfficht; ob fie auf bem Lande ober in ber Stade Denn verbraucht auch gleich eine Dorfbets amme weniger, fo hat fie auch besto seltenere and geringere zufällige Einnahme von ihrem Mute.

Gestigt, eine jedenhebunme bekame jahrlich ein Fixum von 12 Thl.; sollte die darans emvachd sende Summe von 500 Ortschaften wohl so schwer zu bestreiten senn? — Aber auch diese Emmine wurde am leichtesten und billigsten gemeinschaftlich

Dom

vom gangen Kreife einzubringen fenn: "Denn bie Bahl ber Debammen eines Ders flebe felten in ein mem Berhaltniffe mit ber Bahl: den Ginwuhner; eie ne Mittelftabt j. B. und ein Dorf, bende miffen eine Sebamme haben, aber wie ungleich leichter wird die Stade bie ihrige erhalten tonnen? Da bie Abficht, einent Diffrift einen bichern Grad von Bludfeeligfeit baburch ju verschaffen, bag er mehr cere und gefündere Burgen fünftig: enlangen foll, allgemein nüslich ist; warum soften nicht alle in Erfüllung biefes Enbywerfa gleichetel beptragen? - Und wollte ber, Staat, ber eine falche, Eineich tung nun gemacht hatte, in ber Spige nichtetma für ambarmbergig gegen Beute, bie in feinem Dienfte trent ober alt geworben find achalten merben, wenn er fie unter folchen Umftanben ihres Dienftes entsette, moch fich felbst-felhiblich werden, wenn er unsbrunchbar gewordene Leute bennoch benbehieltes fo wurde er folchen. Leuten ein Werzugerecht vor allen anbern, ich bffentlichen milben Stiftungen amb Unterfingungen, bergleichen bie Spitgler und te Sementaffen find; jugefteben zu und les auch Acts obne Ausnahme ausüben muffen. in the wind in the medited from a finite

Da die Hebammen, aus den oben angeführen Gründen von der Hebung aller kunftlichen Gedacten auszuschließen sind, forwarden offerbings wefere Chivurgi am besten zu diesene Geschäffte zu zebrauchen senn. Aber alsbann warden sie fregeich in ihren Lehrjahren zu etwas mehrern und Gg 2

wichtigern, als bloßen Bartscheeren, anzuführen seyn. Sie würden gleichfalls, wie die Hebammen, auf sfesentliche Untosten in den darzu nothigen Wissenschaften der Anatomie, Chirurgie und Accouchement fren und öffentlich unterrichtet werden müssen. Denn wer nur einigermaßen mit dem öfonomischen Fache dieser Leute bekannt ist, der weiß wohl, daß sie aus ihren eignen Mitteln zur Vermehrung ihrer Kruntnisse wenig oder gar nichts Keptragen können.

Da der Arconchementslehrer nach dem obigen Borschlage nur zwen Monathe mit dem Hebammemunterrichte beschäftigt senn würde; so konnte dieser auch den Chirurgis, und zwar in den übrügen Monathen, über die erwähnten Wiffenschaften

Borlefungen halten.

Theilen unsers Rocpers erlangen, und sich in dem chirurgischen Operationen gehörig üben zu können, darzu gehört ein Ueberstuß an Cadavern; die praktische Chirurgie kann ohne solche Uebungen gar nicht erlernt werden, und der natürliche Instand der Theile kann zwar einigermaßen durch gute Ahbildungen und Praparate erkannt, aber lange nicht hinlanglich genug und grändlich erforscht werden. Der Lehrer des Acconchements und der Chirurgis in Wittenberg wäsde folglich auch die Erlandniss erlangen mussen, das Anatomische Theater zu dieser Absicht gebrauchen zu durfen; und damit erim keine Collision mit dem Akademischen Lehrer kans,

then hindurch, als den September, October, Rovember und December benußen; weil in dieser Zeit auch die Hebammen davon profitiren konnten.

Man wurde aber burch hohe Berordnung bie Dbrigfeiten bahin ju vermogen haben, daß fle jum. Rugen eines folchen Instituts alle Cadaver, Die vier bis fünf Meilen um Wittenberg herum binnen ben 8 Wintermonathen vom Anfang Geptembers an, portommen follten, ohne peransuthuende Aufragen, gu erregende Weitlauftigfeiten, und sone einige Roften von Seiten bes Lehrers und ber Lernenben ju verlangen, mit einer von ihnen felbft bestimmten Gelegenheit und einem Gerichtsdiener anher mußten liefern. Das Tuhrlohn fowohl, als die Gelegenheit, die das Cadaver ohne Weigerung und Unffchub fortscheft, mußte im voraus für ein und allemal bestimmt fenn; weil fonft aus Bogbeit pber Aberglaube entweber niemand ober mit febr großen Roften nur, jum Trausport ju celangen fenn wurde. Somohl bas gefette Subrlabn, als bas Trinfgelb får ben Gerichtsbiener und ber Berlag für ben Garg, alles tonnte aus einer fur obje ges Inftitut' infanbers ju errichtenden Caffe (von der unten mit mehrern gedacht werben foll ) bestrite Von hier aus konnte eine folche beten werben. Randige Gelegenheit nicht veranstaltet werden; weil Diefe Abholung mit weit mehrern Zeitverluft berhunden ware, ber bas Cabquer meift unbrauchbar machen murde. Ja es wurde der Transport, 683 fogar,

Digitized by Google

fogar, Borguglich in ben benben erften und letten Wintermonathen, wegen ber in selbigen bisweilen einfallenben marmen Tage, jur Rachtzeit gu veranftalten fenn. Much in ber Bestimmnng, mas man fur Cababer halten und micht halten wollte, mußte man benn nicht niehr ju willführlich uns ju fcrupulos, wie bisher leiber, verfahren, wenn man es anbers mit einem folchen Inftitute gut mennen und seinen Endzweck wuhrhaftig befordern helfen will. Dafür tonnte man lieber funftig aus bem Bergeichniffe ber abzullefernben Cabaver, bie offentlich hingerichteten herauslaffen; benn ba 1) bie Todesstrafen ist weit seltener vorkommen, fo wurden bie Theater baburch nicht viel verlieren; 2) wurde das Borurtheif und die Abneigung gegen bie Anatomien um vieles verminbert und gemilbert werben, und man murbe bann funftig mehrere Rorper, ohne eben großes Auffehen zu etregen, 'zu biefer Absicht erlangen konnen; nicht gu gebenten, bag' 3) es fur einen empfindlichen Menfchen ein' unangenehmes und trauriges Gefchaffte fenn muß, das Angebenken eines folchen Ungluck lichen unter feinen Sanben viele Lage berum gi werfen, und benm offentlichen Demonstrationen es ben Buhorern ftets aufs neue jur Schau auszuftellen. Das Anatomische Theater ift der Ort nicht pu schrecken ober und unempfindlich ju bilben. Rorpern aber, Die burch Rrantheit vernichtet worben find, die Zerfterungen und die Urfachen berfelben aufzufuchen, um bereinft gemiffer und richtiger urthei

wetheilen zu lernen, ob und wie man diesen Ursachen in Zeiten vordauen oder Einhalt thun könne, darinnen liegt nichts, was das Vorurtheil begünkigen, und diese vortreffliche Runst herabsetzen könnte. Hierher gehörten also alle undistinguirte, auf eine gewaltsame Art, durch eigne hand oder andere Umstände verunglückte Personen, ferner alle, die in öffentlichen Anstalten und Verwahrungen, als Kranten und Zuchthäusern und Sefängnissen, verstorben sind.

In jeder Stadt mußte mit der Zeit dann auch ein solcher, in der Chirurgie und Accouchement unswerichteter Chtrurgus angestellt werden, zu dem die Hebammen ben einer sich ereignenden widernatürlichen Geburt ihre Zustucht nahmen.

Ihnen würden aber ebenfalls gewiffe Freyheiten und Einkünfte zu verschaffen senn, sowohl
zur Belohnung ihrer mehrern sich erworbenen Renntnisse vor den übrigen in den Städten sich besindenden Badern und Barbieren, und zu einem Anreihungsmittel für andere, um gleichen Fleiß anzuwenden; als daß man vorzüglich dieß von ihnen
verlangen könnte, daß sie von Bürger, Bauersleuten und Tagelöhnern für dem ihnen in der Sedurtsnoch geseisteten Benstand nichts fordern und
völlig zufrieden sich bezeigen, sie bekommen von ihnen wenig oder gar nichts; denn die Erfahrung
bestätigtes zu oft, daß dieser verarmte Stand meist
deshalb alle Hülfe slieht, oder sie zu spät sucht, weil
er die Rosten scheut.

**Gg** 4

Jeder

Jeder Chicurgus, der zu diefer Absicht irgendemongestellt werden sollte, wurde offentlich auf dem Anatomischen Theater, zuvor wenigstens sechs Demonstrationen zu halten, verbindlich zu machen senn, als zwen aus der Anatomie, zwen aus der Chirurgie, und zwen aus der Entbindungstunst. Sine solche Prüfung wurde die Chirurgos den ihrem Unterrichte fleißiger und ordentlicher machen, ihren Lehrer selbst eifriger, und Unwissende wurden den nicht so leicht eine solche Stelle zu erschleichen im Stande senn.

Diese Chirurgi mußten über die Hebammen ihres Orts und der dazu gehörenden Dörfer eine Art von Aufsicht führen, und falls sie widerspeusstig und pflichtvergessen sich betrügen, oder eine und die andere stumpf und unbrauchbar geworden ware, oder ein Ort seine Hebamme durch den Tod oder einen andern Zufall gar verloren hatte, solches alles dem Physico des Districts zur weitern Berfügung sogleich vermelden. Sie selbsthinwiederum müßten unter dem Physicus siehen und den sehr wichtigen Vorfällen nicht nur seines Nathes sich bedienen, sondern selbst seine Gegenwart sich darzu erbitten.

(Die Fortsetzung im nachsten Stude.)



Ueber

Wittenbergisches

# Magazin

auf das

3 abr 1783

Viertes Stück

herausgegeben dien de

Ham accorded by the

1200 A

pon

Johann Jacob Ebert,

Professor der Mathematik.

というとうとうとうとうことというというという

Wittenberg,

gebrucke ben Carl Christian Dare

1 783.

Married Calbridge



#### Fortsehung des Entwurfs

gu einer

#### Interimsschule

fút

### Hebammen und Chirurgos.

Diese in den Städten als Geburtshelfer und wirkliche Wundarzte anzustellende Chirurgi, könnten zugleich mit als gerichtliche Wundarzte verpflichtet werden. Denn nachdem ihnen alle Vorbereistungswissenschaften der Chirurgie, als Anatomie, Physiologie, Pathologie, Materia medica, Therapie, gehörig gelehrt worden, so würden ihnen endlich am Schlusse ihrer chirurgischen Studien, auch noch die gerichtliche Arzneygelahrheit so weit bekannt gemacht werden können, als es ihr künstiger Beruf dereinst nothig machte: und davon würde sowohl die Obrigseit jedes Ortes, als der Physitus, sehr großen Vortheil haben. Lepterer wurde z. B. künstig nicht mehr, wie leisdert werde z. B. künstig nicht mehr, wie leisder!

ver! bisher wegen der außersten Ungeschicklichtet und Unwissenheit unserer Bader und Bardierer, gegen alle gerichtliche Verfassung, aus Noth, das anatomische Messer selbst zu führen, gezwungen senn, dagegen würde er in Zukunft weit bester seine Ausmerksamkeit auf die eigentliche Direction und auf ordentlichere Absassung der Registratur richten können: und Erstere hätten stets, zum wenigsten einen Wissenschaftskundigen ben und vermutheten Vorfallen sogleich ben der Hand, der in sehr vielen Fällen boch die Stelle des nach Secken sein zu seiner Ankunft das nethige veranstalten und versehen könnte.

Aber ben ber Anftellung und Befegung biefer neuen Stellen murbe auch vielleicht am erften und leichtesten noch eine schon langft von ben größten und' verftanbigften Bergten gewunschte, und in Franfreid, Defterreich zc. größtentheils in And abung gebrachte Ginrichtung, gleichfals eingeführe werben fonnen; vermoge welcher namlich Dies fen Perfonen bon Ctund an, da fie bieg mene Amt übertragen befamen, mit Barbieren fernerbin fich abjugeben, vermehrt murbe. Es raubt ihnen dieses somehl alle Zeit, als auch, ba es ihnen als lenfals ichon gureichenben Unterhalt berichaffen fann, macht es fie trage und abgeneigt, Die Chirurgie mit mahrem Gifer ju betreiben, und immer mebrere Renntniffe fich barinnen ju berfchaffen. Ihnen mare überdieß jur Unterscheidung von den gewöhne

Gewöhnlichen Sabern und Barbieren, und um ihre Ehrbegierbe noch mehr anzuseuern, ber Cheraliter als Stadtaccoucheurs oder Chirurgi zu ertheisten — Und auf diese Art wurde denn nach etlischen Jahren, jeder Ort eine unterrichtete Hebamisme, jede Stadt einen Accoucheur, und jede Obrigoteit einen gerichtlichen Wundarzt erlangen konnen.

Aber wie und woher nun, die anzustellenden Chirurgi, der Lehrer der Chirurgie und des Accouchements, und verschiedene andere, nicht minder ber ben dieser Anstalt nothwendige Dinge noch zu besolden und zu bestreiten wären, dies würde es senn, was ich diesem Entwurf noch anzusügen hätte.

Sinreichend und sicher genug muffen vorale ten Dingen biejenigen Gintunfte gleich von Unfang gestellt fenn, wobon bas Wefentliche eines folchen Inflitute funftig beftritten werben follte; fonft wurde es gar bulb, wenn ber Enthuffasmus vervaucht ware, burch ben es entstanden war, ober ble Personen mit Tobe abgegangen, die ibm fein Dafenn verliehen hatten, in fein Richtfenn und in die Bergeffenheit wieder guruckfallen. Aus biefes Urfache hatte ich bereits auch oben ju Berbenfchafe fung bes größern Theils ber Roffen, namlich für den Unterricht der Debammen und ihren nothis gen Unterhalt eine aligemeine und gleiche Beyftener angerathen, weil bon biefen alle Berheprathete gleiche Bortheil zu gewarten haben. Und eis ne gleich fichere und zulängliche Einnahme wird alfo **G**3 ě,

also auch dem Stadtchirurgo zu verschaffen sem. Nach meiner Einsicht wurde sie folgendergestalt erlangt werden konnen.

Außer ben G. 628. von gerichtlichen Borfal len dem Stadtchirurgo zufließenden Emolumenten. wurden ihm ben Sochzeiten und Rindtaufen folgende Einnahmen ju geftatten und ju berfchaffen fenn. 3. B. jeder Gaft ben einer Baurenhochgeit jahlte fur ben in feiner Gegend angeftellten Chirurgus 2 Gr. - ben einer Bargerhochzeit 4 Gr. - und ben einer bon biftinguirten Perfonen 8 Br. - Desgleichen bep einer Bauerne kindtaufe jeber Caufseuge 2 Gr. - ben einer Burgerfindtaufe 4 Gr. - ben einer Laufe unter Diftinguirten 8 Gr. — Durch biefe Wenftenereinfammlung wurde nicht nur bas außerfte Armueb geschont, und ber Bermegenbere und Angesehenere batte Gelegenheit, feinem Reichthume, Stanbe und Gefinnungen gemäß auch mehr als anbere baben ju thun, fondern ber Sulfelofe und an allem Mangel leidende hatte auch dafür noch unentgelbliche Dulfe ju gewarten. Denn wie fcon G. 463. gefagt worden, fo ware fur biefe fire Befoldung, bem Stadtchirurgo aufzuerlegen, 1) Jebe Bochnerin feines Sprengels, Die feinen Dedicum bat, wenn sie auch glucklich entbunden worden mare, bennoch in den erften Tagen einmal wenigstens au befuchen, und nach vorgefundenen Umftanben, ihr ober ihrem Rinde den nothigen Rath zu ertheis len; 2) Jeder in der Rreifinoth fich befinbenden auf

auf Verlangen die treulichste Hulfe zu leisten, ohne Weigerung, Ausstucht und Pratention eines neuen Honorarii; 3) Auch sogar jedem Andern verarmten an außern Schaden ohne Hulfe liegenden, den möglichsten chirurgischen Benstand zu leisten. Die Arznepen und Instrumente würde er freylich von dieser Einnahme nicht bestreiten und anschaffen können, sondern diese wurden ihm aus der nach unten mit mehrern zu gedenkenden Accouches mentstaffe verschaft werden muffen.

Bas den Lehrer ben biefem Inflitute betrift, da er die gange Chirurgie — alle darzu nothige Spilfsmiffenschaften - bas theoretische und prate tifche Accouchement --- und envlich auch die gerichtliche Arznengelahrheit, vorzutragen verpfliche tet mare; ba er eine unvermeibliche und haufige Correspondenz babay gu führen, und vielleicht barneben noch mehrere im veraus nicht vollständig anjugebenbe, aber ju Bermuthen ftebenbe Beforgniffe, ju übernehmen haben murbe; fo wurde er lebiglich nur biefem Geschäffte obliegen tonnen, und nicht im Stanbe fenn, g. 3. burch eine anbermeitige Praris, fich mehrere Einfunfte gu berschaffen: fo murbe er aber auch lediglich bon viefer Befchäffeigung nur feinen binlanglichen und immer gewiffen Unterhalt ju erwarten baben mifsen. Und biefer, von wem würde er ihm wohl am juverläßigften und jureichenften erflehet und verfchaft werben tonnen, als von ber Gnabe und Milbe des Landesherren felbft? -

G\$ 3

Endlich

Endlich ein Jond, der noch zur Anschaffung und Bestreitung verschiedener Dinge nothig ist, die zur bessern Beforderung der Absichten des vorgeschlagenen Interimsinstituts dienen, und der zur Errichtung eines künftigen weit vollkommenern Instituts den Grund legt: dieser würde auf eben die Art wie für andere Pias causas zusammenzubringen seyn, nämlich durch Collectensammlungen vor den Kirchthüren zum Besten der Acconchementsanstalt. Um aber seine Nothwendigkeit darzuthun, wollen wir ist nur die vorzüglichsten Dinge anzeigen, die aus ihm anzuschaffen und zu besorgen wären.

- 1) Diejenigen, so zur mehrern Beforberung bes Unterrichts gereichen:
  - a) Ein Fantom von der möglichsten Bollfommenheit; est ist und bleibt allerdings eine unvollfommene Nachahmung der Natur: und Wedici würden vielleicht ohne dasselbe, an einem blosen Anochenbecken, unterrichtet werden können; aber für Hebanimen und Chirurgos, bey welchen wir den geübten und fassenden Berstand nicht so vermuthen können, bleibt es eine sehr nüßliche Erfindung.

b) Alle ist gebräuchliche chirurgifche Infirmmente und Bandagen, damit an tobten Rerpern die Operationen erlernt und geubt were
den können.

e) Die Wiedererstattung der Kossen zur Berfertigung und Unterhaltung anatomischer Prapraparate, jum Gebrauch beym Unter-

d) Zur Bezahlung ber Koften für bie (nach C. 461.) anher geschaften Cabaver.

e) Bur Unterhaltung der (G. 455. gedachten)

Bicehebammen.

f) Bur Befriedigung ber daben vielleicht nothisen Ben Mechnungführenden Personen.

2) Die, fo die Unmendung und Ausübung

ber Chirurgie beforbern :

,

: 1

- a) Die Instrumente (S. 631) ju ben Operationen, die sich der Wundarzt dieser oder jenen Stadt zu verrichten getraut. Er hätte sie durch den Physikus als ein Inventarium zu bekommen, für deren Zahl und gute Haltung er oder die Seinen stets zu haften hätten.
- b) Ein Krepkstuhl für jeden Ort. Denn die gewöhnlichen find ganz untquglich, auch bep der natürlichsten Geburt, geschweige ben einer schwerern und fünstlichen.
- Stepe Medicin, für den äußerst verarmten Stand. Um den Migbrauch vorzubeugen, müste ab ein Verzeichnis derjenigen Mittel da seyn, die für arme Kranke aus den Apotheken genommen werden dürsten; 3) von der Obrigkeit und dem Physiko müste die Armuth eines Patienten attestiret senn; 7) der Apotheker müste durch den Physikus seine ausgelieferten Medicamente gegen Vorzeische

gung der Recepte bezahlt erhalten; baburch wurde der Physikus die Behandlungen der Patienten vom Chirurgo beurtheilen konnen, und der Apotheker wurde auch unter mehrerer Auflicht stehen; d) die Medicamente müßten ihre bestimmte Tare haben.

3) Die Sammlung eines Capitals zu einem vollkommenen, bereinst einzurichtenden Krankenhause, darinnen Practici, Chirurgi und Accoucheurs völlig und gründlich gebildet werden konnten.

Und fo viel farigt von biefem Interimsinfti-Bon ben Echwierigfeiten und Sinberniffen, Die nicht nur biefem Entwurf entgegengefest werben tonnen, fonbern bie aberhaupt allen Berbefferungen bes Medicinalmefens nur ju baufig und unnothig gemacht werben, und bedutch bie beften Absichten erschweren und hintertreiben, werbe ich in einem ber nachften Stude biefes Dagagins hanbeln. 3u einer Schuprebe aber, bie bie Rothwenbigfeit einer balbigen folden Ginrichtung gleichfam für einen einzigen Ueberblick barftellt, habe ich ein paar Tabellen bengefiigt. — Wirde wohl der rofe Theil von todtgebohrnen Kindern auf biefen Bergeichniffen fteben, wenn wir überall verftanbige Sebammen und Bunbargte gehabt hatten? Micht einmal der ins Graß gelieferten ober unglucklich geworbenen Dutter gu gebenten, bie jene Babl weit überfteigen, und die biefe Sabellen nicht angeigen.

Anjahl